

42 - 23. 06. 2001



Sichtbar gut geht es den Besuchskindern aus Tschernobyl in Nackenheim. Natürlich freuten sie sich über die Gastgeschenke der Gemeinde.  
Bild: hbz/ Santiago Engelhardt

# Pause von der Verstrahlung

## Tschernobyl-Kinder erholen sich in Nackenheim

m. NACKENHEIM – Seit vielen Jahren nehmen Nackenheimer Familien Kinder aus der Umgebung von Tschernobyl auf, wo vor 16 Jahren das Atomkraftwerk explodierte. Noch rund 15 Jahre werden vergehen, bis die Erde dort wieder annähernd strahlenfrei ist.

Im Sitzungssaal des Rathauses gab Bürgermeister Bardo Kraus gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt aus Anlass des Besuches einen kleinen Empfang. Iлона (9 Jahre), Galina (10) und Wera (10) sind seit einigen Wochen bei den Gasteltern Wladimir und Anna Fröhlich sowie Thomas und Ewa Dudsjak untergebracht.

Viele Eindrücke aus Deutschland und speziell Nackenheim nehmen die Kinder mit nach Hause. Damit sie den „Fröhlichen Weinberg“ weiter in guter Erinnerung behalten, überreichte Ortsoberrhaupt Kraus gemeinsam mit dem AWO-Vorsitzenden Dr. Rudolf Peter Rucksäcke, Schulmaterial, Gutscheine zum Einkauf bei der Firma Schuh-Kahl und Ortsfähnchen. Beide dankten den Nackenheimer Eltern für die Aufnahme der Kinder, die ihre Ferien in Rheinhessen im Rahmen der Aktion „Kinder aus Tschernobyl“ verbringen konnten.